



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Berufsfachschule Basel

Schuljahr
2024/25



Inhalt

	3	Vorwort
Rückblick	4	Berufsfachschule Basel
	6	Abteilung Allgemeinbildung und Sport
	7	Abteilung Berufsmaturität
	10	Abteilung Detailhandel und Pharmazie
	14	Abteilung Hauswirtschaft und Soziale Berufe
	20	Abteilung Mode und Gestaltung
	24	Couture Ateliers
	25	Verwaltung
	26	Ressort Fördern und Beraten
	27	Schulkommission
	28	Konferenzvorstand
Namen und Zahlen	29	Behörden und Organe der Schule im Schuljahr 2024/25
	30	Lehrpersonen
	32	Statistische Angaben
	33	Organigramm Schuljahr 2024/25
	34	Impressum

Vorwort



Karin Zindel

Direktorin

Liebe Kolleginnen und Kollegen
Liebe Leserinnen und Leser
Liebe Freundinnen und Freunde der BFS Basel

Alle Jahre wieder halten Sie unseren Jahresbericht in der Hand bzw. klicken Sie ihn digital durch. Dies ist mittlerweile die vierte Ausgabe, die Sie als elektronische Publikation erhalten. Also nicht vergessen: Fürs volle Lesevergnügen klicken Sie unten auf «Vollbild» und dann rechts am Rand immer weiter und weiter.

In dieser Ausgabe halten wir am letztjährigen Format fest, um Sie mittels Querlesen erneut für den ganzen Bericht zu begeistern. Die Schulleitung und der Konferenzvorstand geben auf sechs Fragen persönliche und aus ihrer Perspektive geprägte Antworten. Dabei haben wir zwei Kategorien abgeändert - es soll ja auch spannend bleiben.

- [Das Highlight](#)
- [Das Konkrete](#)
- [Das Positive Aktuelle](#)
- [Zum Schmunzeln](#)
- [Zum Nachdenken](#)
- [Zum Entspannen Träumen](#)

An der BFS Basel haben wir uns im Schuljahr 2024/2025 intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, wie wir den Herausforderungen im Umgang mit KI begegnen können und begegnen wollen. Interessiert? Mehr dazu erfahren Sie unter «Das Aktuelle».

Und das Schönste an diesem Bericht: 15 Lernende der Berufsfachschule Basel geben ebenfalls eine Antwort zu ihren Highlights, ihrem

Umgang mit KI und ihren Wünschen für unsere Schule! An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken, liebe Lernende. Es braucht Mut, sich so zu exponieren!

Danke auch der einen oder anderen Lehrperson für ihre «Überredungskünste» und den Berufsbildungsverantwortlichen in den Betrieben, welche uns die Erlaubnis für die Fotos «im echten Leben» gaben. Ein grosses Dankeschön geht auch an unseren Fotografen Hans-Peter Huser, der uns - mit viel Herz für die jungen Menschen, einigem organisatorischem Aufwand und alles datenschutzkonform - die tollen Bilder zur Verfügung stellt. Und wenn ich schon dabei bin, danke zu sagen: Im Namen der Schulleitung danke ich allen, die tagtäglich grossartige Arbeit leisten – sei es im Unterricht oder in der Verwaltung, im IT-Support oder in der Hauswartung. Danke an alle, die unseren Alltag zu einem schönen und erfolgreichen Miteinander machen.

Nun wünsche ich Ihnen viele interessante Einblicke und vielleicht zwischendurch auch ein Schmunzeln. Geniessen Sie die kleine Auszeit. Über Rückmeldungen freuen wir uns.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung im Schuljahr 2024/2025 und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Mit Begeisterung für die jungen Menschen und die Berufsbildung, herzlichst

Karin Zindel, Direktorin BFS Basel



Karin Zindel

Direktorin

Das Highlight:

Was wird als besonders gelungen in Erinnerung bleiben?

Für mich war der Wechsel auf der Funktion der «Stv. Direktorin» prägend fürs Schuljahr 2024/2025. Ein Highlight? Ja und nein. Nein, weil Corina Gross nach 5.5 Jahren als Stv. Direktorin der BFS Basel an ihre vorherige Schule zurückkehrt, um wieder zu unterrichten. Ich lasse sie nur ungern ziehen und danke ihr für ihre hervorragende Arbeit und unsere Freundschaft. Und ja, weil wir Angela Krieger als Nachfolgerin gewinnen konnten. Sie unterrichtet bereits seit 6 Jahren an der BFS Basel, ist erfahren in ABU, Sport und Deutsch und leitet die PICTS sowie das Functional Training. Beiden Frauen danke und viel Erfolg!

Das Konkrete:

Was wurde im 2024/25 alles umgesetzt?

Die BFS Basel ist wiederum für drei Jahre nach dem Modell Q2E zertifiziert. Die Auditoren der SGS bestätigten erneut die Qualität unserer Schule auf der Stufe «Master». In 8 von 9 Dimensionen wurde das Prädikat «Excellence» und in einer Dimension das Prädikat «Fortgeschritten» erteilt. Besonders positiv wurden das neue Steuerungsinstrument zur Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie die sorgfältige Einführung neuer Mitarbeiter:innen hervorgehoben. Darauf sind wir gesamtschulisch betrachtet entsprechend stolz. Dies ist jedoch nur eines der erklärten und erfolgreich umgesetzten 41 Entwicklungsvorhaben 2024/25.

Das Aktuelle:

Wie wird KI die Berufsbildung verändern?

Im betrieblichen Alltag hat die Digitalität längst Einzug gehalten - unterschiedlich je nach Beruf. Dies gilt auch für die Nutzung der KI. Es geht nicht mehr um die Frage, ob wir dies wollen, sondern wie wir damit umgehen. Als Schule sind wir insbesondere gefordert, einen bewussten und kritisch überprüfenden Umgang damit zu finden. Was muss wirklich noch gelernt werden im Sinne von „jederzeit auch analog abrufbaren“ Kompetenzen? Wo schafft die Nutzung der KI auch eine neue Chancengleichheit? Wie müssen Leistungsnachweise gestaltet sein, damit sie noch fair und aussagekräftig sind und bleiben? Wir lernen weiter!

Zum Schmunzeln:

Welches war das witzigste Ereignis im 2024/25?

Das Stimmungsbarometer unserer Schule steht vor meiner Bürotür: Die Eckbank. Die Lernenden nutzen sie für Gruppenarbeiten, zum Ausstrecken während Zwischenstunden, plaudernd über Mittag inmitten von Tupperware. Ich geniesse es, von Zeit zu Zeit stehen zu bleiben und mit ihnen mitzuplaudern, zu hören, wie es ihnen an unserer Schule geht, was sie zurzeit lernen, was sie beschäftigt. Manchmal kommen sie auch in mein Büro und fragen nach einem Stift... Schmunzeln muss ich dann, wenn sie realisieren, dass sie bei der Direktorin im Büro stehen; bei der Frau, mit der sie zuvor noch herumgealbert haben. Allerliebst.

Zum Nachdenken:

Welche Entwicklungen stimmen nachdenklich?

Gesellschaftliche Entwicklungen wie sinkende Aufmerksamkeitsspanne, soziale Ängste, Vorfälle mangelnder Toleranz, politische Polarisierung oder Stress bleiben nicht (mehr) vor der Schulhaustüre stehen. Auch wenn dies immer noch die Ausnahmen sind und nicht die Regel, so bedarf die Entwicklung doch unserer Wachsamkeit und im Einzelfall teils intensiver Begleitung - auch ausserhalb des Unterrichts. Diese Arbeit leisten wir gerne. Wir müssen aber aufgrund der gleichbleibenden Ressourcen auch achtsam Sorge tragen, dass alle Schulbeteiligten gesund bleiben und weiter jeden Tag gerne zur Schule kommen.

Zum Träumen:

Was würde auf meiner BFS-Wunschliste stehen?

In den letzten Jahren mussten in allen Berufen, im Allgemeinbildenden Unterricht und in der Berufsmaturität grosse Bildungsplanrevisionen umgesetzt werden. Das ist nebst dem regulären Schulbetrieb eine spannende, aber auch kräftezehrende Arbeit. Punkto Zusatzbelastung kann auch die Verwaltung mit ihren zahllosen Projekten zur Digitalisierung unserer Prozesse locker mithalten. Hervorragende Grundlagen sind nun gelegt, jetzt wünsche ich uns für die nahe Zukunft, dass wir die Zeit und Musse finden zum Ausprobieren und Konsolidieren. Auf dass wieder Freiräume entstehen, die es lustvoll zu gestalten gilt.



Angela Krieger

Stv. Direktorin
Pädagogische Leitung

Das Highlight:

Was wird als besonders
gelungen in Erinnerung bleiben?

Für mich persönlich ganz eindeutig der Schritt in meine neue Funktion als stellvertretende Direktorin. Seit Februar darf ich mit grosser Freude neuen Aufgaben nachgehen – ein Schritt, der für mich wichtig war und Veränderung bedeutete. Was mir besonders gelungen in Erinnerung bleibt ist der Übergang selbst: Ein Prozess des Ankommens, der durch ein unterstützendes Team sowie eine offene Schulkultur wesentlich erleichtert wurde.

Das Konkrete:

Was wurde im 2024/25
alles umgesetzt?

Da mein Einstieg erst im Februar 2025 erfolgte, war mein Zeitfenster für konkrete Umsetzungen begrenzt. Dennoch konnte ich einige spannende Entwicklungen miterleben und mitgestalten: Zum Beispiel erste Schritte im Bereich des digitalen Prüfens mit neuen Tools, die Auseinandersetzung mit KI als schulischer Entwicklungsprozess oder die Umgestaltung des ersten Schultags.

Das Aktuelle:

Wie wird KI die
Berufsbildung verändern?

Wir stehen am Anfang eines komplexen und dynamischen Prozesses, der die Berufsbildung nachhaltig verändern wird. KI bietet Chancen für individualisiertes Lernen, neue Prüfungsformate und effizientere Prozesse. Gleichzeitig fordert sie uns heraus, pädagogisch und ethisch mitzudenken. Als Schule stehen wir am Anfang eines spannenden Entwicklungsprozesses und müssen diesen aktiv mitgestalten.

Zum Schmunzeln:

Welches war das witzigste
Ereignis im 2024/25?

Ich bin Fanin von den heiteren, gut organisierten und witzig untermalten KOVO-Anlässen! Danke, lieber Konferenzvorstand!

Zum Nachdenken:

Welche Entwicklungen
stimmen nachdenklich?

Mich beschäftigen die zunehmenden Herausforderungen im Bereich der psychischen Gesundheit im gesamten Schulkontext. Ich wünsche mir eine nachhaltige Entwicklung in die Richtung, die dem Thema in einer präventiven und nicht „feuerlöschenden“ Rolle entgegenkommt und integraler Bestandteil des Schulalltags wird.

Zum Träumen:

Was würde auf meiner
BFS-Wunschliste stehen?

Ich wünsche mir offene, moderne Lernräume. Mehr Platz, mehr Licht, mehr Orte des Wohlfühlens. Räume, die Begegnung ermöglichen, in denen Lernen als gemeinschaftlicher, inspirierender Prozess stattfinden kann.

Abteilung Allgemeinbildung und Sport



Loredana Cordasco

Abteilungsvorsteherin
ABU/Sport

Das Highlight:

**Was wird als besonders
gelungen in Erinnerung bleiben?**

Der Bund hat entschieden, die Abschlussprüfung in der Allgemeinbildung doch beizubehalten. Viele Berufsfachschulen in der Schweiz hatten sich gegen die Abschaffung gewehrt und dazu Stellungnahmen eingereicht. Durch diese Rückmeldungen kam es zu diesem positiven Entscheid.

Das Konkrete:

**Was wurde im 2024/25
alles umgesetzt?**

In der Abteilung ABU steht die Revision für den neuen Schullehrplan Allgemeinbildung 2030 an. Es wurde eine Projektgruppe gegründet und ein Kickoff mit allen Partnerschulen im Kanton BS durchgeführt. Im Sport hingegen haben wir uns mit einer neuen Notengebung auseinandergesetzt und das Raster überarbeitet.

Das Aktuelle:

**Wie wird KI die
Berufsbildung verändern?**

Die Lernenden haben bereits Erfahrungen mit KI gemacht und wenden es im Alltag an. Es liegt an uns, ihnen den richtigen Umgang mit KI beizubringen und die damit verbundenen Chancen und Risiken aufzuzeigen. Wir als Lehrpersonen müssen uns an diese neue Rolle anpassen. Wir müssen die Unterrichtsinhalte so anpassen, dass weniger klassisches „Wissen“ abgefragt, sondern kritisches Denken gefördert wird. Problemlösungsstrategien müssen vermittelt und Kreativität muss wieder mehr Platz erhalten.

Zum Schmunzeln:

**Welches war das witzigste
Ereignis im 2024/25?**

Unsere Abteilung zeichnet sich durch Zusammenhalt und Offenheit aus. Wir sind ein starkes Team, und besonders gerne denke ich an unser Weihnachtsessen im Wald zurück. Dort haben wir gewichtet. Die Idee war, das Essen für zehn Minuten zu unterbrechen, um unsere ‚Wichtel‘ zu erraten. Am Ende wurde daraus ein fast 40-minütiges, herzliches Lachen, bis wir alle durch waren. Obwohl wir uns schon gut kennen, war es überraschend schwierig, die richtige Person zu erraten. Dabei haben wir uns noch einmal auf eine ganz neue Art kennengelernt.

Zum Nachdenken:

**Welche Entwicklungen
stimmen nachdenklich?**

Wir merken, dass das Leistungsniveau der Lernenden nicht mehr so hoch ist wie noch vor einigen Jahren. Warum das so ist, lässt sich nicht genau sagen. Liegt es an Corona, an der neuen Generation oder an Überforderung? Viele Lernende bringen sehr unterschiedliche persönliche Erfahrungen und Belastungen mit, die den Unterricht stark beeinflussen. Das ist mehr als nur ‚Heterogenität‘ – es wird zunehmend schwieriger, allen gerecht zu werden.

Zum Träumen:

**Was würde auf meiner
BFS-Wunschliste stehen?**

Beim Begriff „Wunschliste“ und der bevorstehenden Weihnachtszeit denke ich gleich an leuchtende Kinderaugen, wenn sie ihre Wünsche aufschreiben. Meine Liste würde folgendermassen aussehen:

- Lernende, die lachen und gerne an die BFS kommen
- Lernende, die unserer Schule und uns Lehrpersonen vertrauen und sich uns anvertrauen
- Zeit für Lager, Sporttage oder ausserschulische Aktivitäten, um bleibende Erinnerungen zu schaffen
- Das Gebäude D wird aufgestockt und wir bekommen mehr Raum für die Lernenden

Abteilung Berufsmaturität



Oliver Hungerbühler

Abteilungsvorsteher
Berufsmaturität

Das Highlight:

**Was wird als besonders
gelungen in Erinnerung bleiben?**

Erfreulich ist vielleicht das bessere Wort als gelungen: Wir hatten über 50 BM-Absolventinnen und Absolventen. Dies sind deutlich mehr als in den Jahren zuvor, was uns sehr gefreut hat. Zudem ist die Pensionierung des stellvertretenden Abteilungsvorstehers und Mathematiklehrers Marco Nüssle zu nennen. Er hat 34 Jahre für den Kanton Basel-Stadt gearbeitet, die letzten 14 in der Abteilungsleitung der BM. Nach so vielen Jahren bleiben viele Erinnerungen an Gelungenes.

Das Konkrete:

**Was wurde im 2024/25
alles umgesetzt?**

Wir haben die Lektionentafeln der BM1-Klassen hinsichtlich des Schuljahrs 2025/26 angepasst. Änderungen im Berufskundeunterricht durch BIVO-Revisionen in verschiedenen Berufen hatten zu einer Schieflage im bisherigen System geführt. Die Regelung für die Klassenlehrpersonen der BM haben wir an die heutige Realität angepasst. Zudem haben wir viele Vorarbeiten für zwei Meilensteine geleistet, die ab dem Schuljahr 2026/27 zum Tragen kommen: einerseits die BM-Reform 2030, andererseits die BM1flex als neues Ausbildungsmodell in der Ausrichtung Gesundheit und Soziales (3 Jahre EFZ, 4 Jahre BM).

Das Aktuelle:

**Wie wird KI die
Berufsbildung verändern?**

Ich halte folgendes Bonmot für plausibel: Die Bedeutung technischer Entwicklungen wird kurzfristig überschätzt und langfristig unterschätzt. Die Welt ist trotz der KI-Programme mit ihren vielfältigen Möglichkeiten nicht von gestern auf heute eine andere geworden. Für die Zukunft erwarte ich drei Entwicklungen:

1. KI-Programme werden verstärkt in Arbeitsprozesse integriert und prägen Arbeitsabläufe „automatisch“ mit.
2. Die Kompetenz, KI-Programme aktiv und reflektiert zu nutzen, bringt Vorteile.
3. Das Bewusstsein für Möglichkeiten, Grenzen sowie Funktionsweisen der KI-Programme nimmt in der Gesellschaft zu.

Zum Schmunzeln:

**Welches war das witzigste
Ereignis im 2024/25?**

In Erinnerung bleibt die ESC-Woche in Basel. Kaum öffnete man in einem Schulzimmer oder im Büro ein Fenster, schwappte die fröhliche Atmosphäre vom Barfüsserplatz an die BFS Basel hoch.

Zum Nachdenken:

**Welche Entwicklungen
stimmen nachdenklich?**

Da nenne ich eine gesellschaftliche Entwicklung, die uns auch in der Schule betrifft: Die Fähigkeit, sich länger auf etwas zu fokussieren nimmt ab, u.a. durch die Art und Weise, wie Apps gestaltet sind. Dieser Entwicklung müssen wir als Schule entgegenwirken und gleichzeitig die Möglichkeiten der Digitalisierung konstruktiv nutzen.

Zum Träumen:

**Was würde auf meiner
BFS-Wunschliste stehen?**

Ich bin bescheiden und nenne nur etwas: Ich würde mir an der BM frühzeitige Anmeldungen und stabile Lernendenzahlen wünschen. Das würde den Bereich der Klassenbildung deutlich vereinfachen.

„Die Berufsmatura eröffnet mir neue Chancen für Ausbildung und Beruf.“

Rosalin Scharaf

31 Jahre

BM2 berufsbegleitend

Interkulturelle Dolmetscherin
und Vermittlerin



Das Highlight:

**Was wird als besonders
gelungen in Erinnerung bleiben?**

Was mir besonders in Erinnerung bleibt, ist die grosse Hilfsbereitschaft der Lehrpersonen. Während der gesamten Ausbildung fühlte ich mich fachlich gut begleitet. Auch die Zusammenarbeit mit meinen jüngeren Mitschülerinnen und Mitschülern habe ich als Chance erlebt. Der Austausch hat mir neue Perspektiven eröffnet.

Das Aktuelle:

Wie nutze ich KI?

Künstliche Intelligenz nutze ich vor allem, um mich gezielt auf Prüfungen vorzubereiten und Themen besser zu verstehen. Wenn ich unsicher bin, hole ich mir eine kurze Rückmeldung oder einen Tipp. Trotzdem gehe ich vorsichtig damit um und bleibe kritisch. Meiner Meinung nach sollte man KI nicht blind vertrauen.

Zum Träumen:

**Was würde auf meiner
BFS-Wunschliste stehen?**

Auf meiner BFS-Wunschliste steht, im ersten Jahr der BM2 mehr Fächer abschliessen zu können. So hätte man im zweiten Jahr weniger Druck. Auch hilfreich wäre es, wenn schon im ersten Semester mehr über Lernstrategien gesprochen würde.

„Gemeinsam wachsen - gemeinsam wirken“

Miro Poomipat Mayer

19 Jahre

Vitusha Varatharasan

23 Jahre

Lernende

Fachleute

Betreuung EFZ,

Fachrichtung Kinder

mit Berufsmaturität



Das Highlight:

**Was wird als besonders
gelungen in Erinnerung bleiben?**

In Erinnerung bleibt uns vor allem die gemeinsame Zeit als Klasse: all die tollen Momente, die wir miteinander erlebt und gemeistert und in denen wir gemeinsam gelacht haben. Besonders prägend war unsere Abschlussreise, auf der unser Zusammenhalt noch stärker geworden ist und wir als Team über uns hinausgewachsen sind. Ebenso nehmen wir die lehrreichen Unterrichtsstunden mit, die uns wertvolles Wissen vermittelt haben und uns auf unserem weiteren Weg begleiten werden.

Das Aktuelle:

Wie nutze ich KI?

Wir nutzen künstliche Intelligenz als Unterstützung und nicht zum Kopieren. Sie ist ein digitales Werkzeug, das uns hilft, Informationen schneller zu finden, zu verstehen und zu strukturieren, ohne immer zuerst in die Bibliothek gehen zu müssen. Trotzdem bleibt es wichtig, selbst mitzudenken, Inhalte kritisch zu prüfen und in unseren eigenen Worten wiederzugeben. So lernen wir wirklich und setzen KI verantwortungsvoll ein, um unser Wissen zu erweitern und eigene Ideen zu entwickeln.

Unser Lieblingszitat ist:

“Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen.” Immanuel Kant

Zum Träumen:

**Was würde auf meiner
BFS-Wunschliste stehen?**

Unsere Wunschliste für die BFS umfasst eine zuverlässige technische Ausstattung, damit wir im Unterricht ohne ständige Störungen arbeiten können. Ausserdem wünschen wir uns eine Ruheroase für die Mittagspause, damit Lernende nicht in den Gängen sitzen müssen und dabei andere Klassen im Gang stören. Zusätzlich wäre es schön, wenn es im Berufsmaturitätsunterricht mehr musikalische Angebote gäbe, die Kreativität und Ausgleich fördern.

Abteilung Detailhandel und Pharmazie



Lukas Hodel

Abteilungsvorsteher
Detailhandel & Pharmazie

Das Highlight:

Was wird als besonders
gelungen in Erinnerung bleiben?

Dank der im Sommer 2024 gewonnenen Erfahrungen mit dem neuen Qualifikationsverfahren für Detailhandelsassistent:innen konnten wir das Qualifikationsverfahren für die dreijährige EFZ-Ausbildung im Verkauf im Sommer 2025 erfolgreich umsetzen. Dies gelang durch die sorgfältige Planung der Prüfungsleitung, der Fachgruppen und die gute Zusammenarbeit aller Expert:innen. Besonders erfreulich: Der Anteil schriftlicher Prüfungen wurde in der neuen Lehre Verkauf 2022+ zugunsten mündlicher Formate um mehr als die Hälfte reduziert.

Das Konkrete:

Was wurde im 2024/25
alles umgesetzt?

Neben unserem Kerngeschäft Unterricht wurden an der Abteilung Detailhandel im Schuljahr 2024/25 folgende Ziele erfolgreich umgesetzt:

BiVo Revision Verkauf 2022+ umsetzen

- Das Unterrichtsmaterial fürs 6. Semester EFZ ist im HS24 fertig erstellt.
- Die Lehrpersonen DET haben die Schulung für Prüfungs-expert:innen absolviert.
- Das QV DHF EFZ 2025 ist zum ersten Mal erfolgreich umgesetzt.

BiVo Revision FaApo umsetzen

- Die Semesterpläne, Drehbücher und das Unterrichtsmaterial für das 3. Lehrjahr sind erstellt.
- Das QV FaApo EFZ 2025 ist zum ersten Mal erfolgreich umgesetzt.

Das Neue:

Wie wird KI die
Berufsbildung verändern?

KI wird die Berufsbildung zweifellos verändern – je nach Beruf unterschiedlich. Im Verkauf lässt sich zwischen Logistik und Warenbewirtschaftung sowie Kundenbetreuung und -beratung unterscheiden. Erstere werden sicher von KI profitieren, etwa zur Optimierung der Beschaffungskette. Ob KI den persönlichen Kundenkontakt stark beeinflussen wird, ist fraglich. Gerade durch die zunehmende Digitalisierung könnte der persönliche Kontakt wieder an Bedeutung gewinnen.

Zum Schmunzeln:

Welches war das witzigste
Ereignis im 2024/25?

Da muss ich, wie bereits im letzten Jahresbericht, passen. Das witzigste Ereignis so gibt es nicht. Es gibt aber immer wieder Situationen in der Schulleitung, im Kollegium oder mit Lernenden, in denen Humor Platz haben darf. Das gelingt besonders gut, wenn man Dinge und sich selbst nicht allzu ernst nimmt.

Zum Nachdenken:

Welche Entwicklungen
stimmen nachdenklich?

Wenn ich in den Gängen und Räumen der BFS Basel unterwegs bin, sehe ich vermehrt Gruppen von Lernenden, die zwar gemeinsam Pause machen, sich aber alle mit ihrem Smartphone beschäftigen. Grüsst man eine Gruppe dieser „Smartphone-Zombies“, erhält man meist keine Reaktion. Dass es sich dabei nicht um eine typische Schulsituation handelt, weiss jeder, der sich im öffentlichen Verkehr oder in der Stadt bewegt. Es wäre schön, wenn wir uns alle ab und zu wieder von den kleinen Bildschirmen loslösen und unsere Aufmerksamkeit der realen Welt widmen würden.

Zum Träumen:

Was würde auf meiner
BFS-Wunschliste stehen?

Mit Wünschen ist das so eine Sache. Denken wir nur an das Märchen von Johann Peter Hebel. Trotzdem darf man sich alles wünschen, ob man es auch bekommt ist eine andere Sache. Ich würde mir im Bereich der Räume und Unterrichtszimmer offene Lernlandschaften wünschen. Ein weiterer Wunsch wäre eine Anpassung der Unterrichtszeiten, insbesondere ein späterer Unterrichtsbeginn und eine Mittagspause für alle zwischen 12:00 Uhr und 13:00 Uhr.

„Meine Freude ist der tägliche Kontakt mit den unterschiedlichsten Kunden.“

Silvan Husi

20 Jahre

Lernender

Detailhandelsassistent EBA



Das Highlight:

**Was wird als besonders
gelungen in Erinnerung bleiben?**

Dass ich die Auszeichnung für das beste Semesterzeugnis erhalten habe, wird mir besonders in Erinnerung bleiben. Dies zeigt, wie viel in einer positiven und unterstützenden Umgebung möglich ist. In Erinnerung werden mir auch das positive Umfeld und die vielen Kolleg*innen bleiben. Das gute Verhältnis zwischen Lehrpersonen und Schüler*innen wird mir ebenfalls in Erinnerung bleiben.

Das Aktuelle:

Wie nutze ich KI?

Ich nutze KI als Inspiration und Denkanstoss, vor allem in der Schule. Bei einer Schreibblockade oder um meine Gedanken zu ordnen, hilft sie mir, neue Ideen zu entwickeln. Ich lasse mir aber keine fertigen Texte schreiben, sondern nutze KI, um meine eigenen Entwürfe zu verbessern, zu gliedern und sprachlich anzupassen. So lerne ich aktiv und setze die Tools bewusst ein.

Zum Träumen:

**Was würde auf meiner
BFS-Wunschliste stehen?**

Ich wünsche mir mehr Rollenspiele in der Schule, um schwierige Kundengespräche zu üben und selbstsicherer zu werden. Noch spannender fände ich einen Lehrlingstausch – zum Beispiel eine Woche in einem Kleidergeschäft. So könnte ich meinen Horizont erweitern und neue Erfahrungen im Umgang mit Kunden sammeln. Das würde mich in meiner Ausbildung enorm bereichern.

„Im Detailhandel entscheidet jedes Lächeln über den Erfolg.“

Christian Theiler

17 Jahre

Lernender

Detailhandelsfachmann EFZ



Das Highlight:

Was wird als besonders gelungen in Erinnerung bleiben?

Besonders gelungen in Erinnerung bleibt mir das gute Klassenklima und die Unterstützung durch die Lehrpersonen. Die Zusammenarbeit im Unterricht und die abwechslungsreichen Lernmethoden haben mir geholfen, den Stoff besser zu verstehen und motiviert zu bleiben. Ich persönlich finde, dass es keine andere Klasse gab, welche einen besseren Zusammenhalt zeigte und eine so wundervolle Stimmung ausstrahlte.

Das Aktuelle:

Wie nutze ich KI?

Ich nutze KI vor allem zur Unterstützung beim Lernen und Arbeiten. Zum Beispiel verwende ich KI-Tools, um Texte zu überarbeiten, Informationen zu recherchieren oder mich auf Prüfungen vorzubereiten. KI hilft mir auch dabei, Berichte klarer zu formulieren und neue Ideen zu entwickeln. Dabei achte ich darauf, die Vorschläge kritisch zu prüfen und sie mit meinem eigenen Wissen und meiner eigenen Meinung zu ergänzen.

Zum Träumen:

Was würde auf meiner BFS-Wunschliste stehen?

Auf meiner BFS-Wunschliste würde stehen, dass der Unterricht noch praxisnäher gestaltet wird – zum Beispiel durch mehr Exkursionen, Rollenspiele oder Einblicke in verschiedene Betriebe. Auch ein grösseres Angebot an freiwilligen Kursen oder Projekten wäre toll, um eigene Interessen zu vertiefen.

„Ich werde weiterhin lernen, wachsen, lachen...“

Allma Aliu

21 Jahre

Lernende

Fachfrau Apotheke EFZ



Das Highlight:

Was wird als besonders gelungen in Erinnerung bleiben?

Dieses Jahr werde ich nie vergessen - all die kleinen Momente, das gemeinsame Lachen, die Unterstützung und das Gefühl, ein Stück weitergekommen zu sein. Besonders schön war, zu spüren, wie aus Kolleginnen Freunde geworden sind.

Das Aktuelle:

Wie nutze ich KI?

Ich nutze KI als kreative Unterstützung – für Inspiration, Ideen und manchmal auch, um meine Gedanken zu ordnen. Aber das Herz und die Entscheidung bleiben immer menschlich.

Zum Träumen:

Was würde auf meiner BFS-Wunschliste stehen?

Auf meiner BFS-Wunschliste steht: weiterhin lernen, wachsen, lachen - und dass jeder Tag ein kleines Highlight hat.

Abteilung Hauswirtschaft und Soziale Berufe



Ahmed Attia

Abteilungsvorsteher
Hauswirtschaft und
Soziale Berufe

Das Highlight:

**Was wird als besonders
gelingen in Erinnerung bleiben?**

Die Stadtoase Turbinenhaus/Aktienmühle gehört zu den ganz schönen Eventräumen in der Region. Für unseren gemeinsamen Kollegiums-
lass H&S im Nov. 24 waren wir zu Gast in Kleinbasel. Das ungezwun-
gene Ambiente, das feine Buffet am Tisch und die Band begleiteten
uns durch den Abend. Bei guter Musik wurde vor offenem Feuer
draussen und im Turbinenhaus drinnen getanzt, gelacht und einige
haben auch längere gute Gespräche geführt.

Es war ein toller Abend und ich freue mich auf den nächsten Kolle-
giumsanlass 2025, dann turnusmässig und sehr gerne abteilungsüber-
greifend und vom Konferenzvorstand der BFS Basel organisiert.

Das Konkrete:

**Was wurde im 2024/25
alles umgesetzt?**

Wir duften im Schuljahr 24/25 zum ersten Mal über 40 Lernende in den
neuen Berufen Hotellerie-Hauswirtschaft (HH) für EFZ und EBA be-
grüssen. Das erfahrene HH-Team nutzt das digitale Lernmittel und den
Mini-Campus HH für kompetenzorientierten Unterricht. In der FaBe-
Grundbildung wurden mit Unterstützung aller Fachgruppenleitungen
und -mitglieder die Lehrpläne und das Unterrichtsmaterial überarbeitet
und neu 15 Klassen Fachrichtung Kinder im 1. Lehrjahr unterrichtet.
Das Übungs-QV für die FaBe-Lernenden fand im März und April 24
statt. Die Lernenden und Betriebe schätzen dieses neue Angebot und
es wird gut genutzt.

Das Aktuelle:

**Wie wird KI die
Berufsbildung verändern?**

Am Lernort Schule verändert KI bereits den Unterricht und wird inner-
und ausserhalb der Schule vielfach genutzt. Es ist davon auszugehen,
dass Lernende und Lehrende bei fachlichen Fragestellungen, Texten
und Aufträgen die Möglichkeiten von KI zunehmend einsetzen werden.
Das wäre eine zeitgemässe Entwicklung, die von Lernenden und Lehr-
personen erweiterte digitale Kompetenzen erfordern würde. Die auf-
merksame Unterstützung dieser Fähigkeiten seitens Betrieben, Schule
und ÜK wird darüber mitentscheiden, wie der lehr-/lernförderliche und
effektive Umgang mit KI-Tools in der Berufsausbildung gelingen kann.

Zum Schmunzeln:

**Welches war das witzigste
Ereignis im 2024/25?**

Ich freue mich sehr, dass die BFS Basel im SJ 24/25 wenige, feine
Angebote wie Yoga, Functional-Training oder den BFS Chor für ihre
Mitarbeitenden machen kann.

Die Yoga-Stunde findet in der Regel im 1. Stock des Geb. A statt. Lei-
der war das Zimmer ausnahmsweise besetzt und wir mussten in einen
anderen Raum ausweichen. Bereits auf dem Weg dorthin wurde klar,
dass der neue Raum so nicht wirklich yoga-tauglich ist. Also räumten
wir den Raum so um, dass wir, an diesem Tag ohnehin eine kleine
Gruppe, in der restlichen Zeit Übungen machen konnten. An diesem
Tag haben wir sogar überzogen. Die Klasse war sehr motiviert.

Zum Nachdenken:

**Welche Entwicklungen
stimmen nachdenklich?**

In den Berufen der Hauswirtschaft und Betreuung bestehen die
Qualifikationsverfahren (QV) bisher aus praktischen und theoretischen
Prüfungen. Auf Grundlage der neuen Bildungspläne Hotellerie-Haus-
wirtschaft ist beschlossen, dass ab 2026 lediglich die praktische
Berufsprüfung mit kurzem Fachgespräch im QV eingefordert wird. Ich
bin gespannt, welche Rückmeldungen aus den Berufsschulen und
der Branche zu den ersten QV kommen und bin froh, dass erfahrene
Lehrpersonen für die Anmeldung als Expertinnen bei den praktischen
Prüfungen eingeladen wurden.

Zum Träumen:

**Was würde auf meiner
BFS-Wunschliste stehen?**

Ich bin immer wieder von der Wirkung des Gebäudes A auf mich
überrascht, so prächtig und offen. Leider kommt der schöne Bau an
seine Grenzen, was das Platzangebot für Lernen in Gruppen angeht.
Auf meiner Traumliste würde dieser Wunsch nicht fehlen!

„An meinem Beruf gefällt mir die Natürlichkeit der Kinder.“

Elena Bosshardt

20 Jahre

Lernende

Fachfrau Betreuung EFZ,

Fachrichtung Kinder



Das Highlight:

Was wird als besonders gelungen in Erinnerung bleiben?

In der Arbeit mit den Kindern erlebe ich täglich viele besondere Momente, sodass es mir schwerfällt, ein einzelnes Highlight auszuwählen. Jeder Tag bringt neue Erfahrungen und kleine Fortschritte, sowohl für die Kinder als auch für mich. Besonders berührend ist es für mich, wenn Eltern erzählen, dass ihre Kinder auch zu Hause positiv von mir sprechen oder wenn ein Kind in der Kita zum ersten Mal meinen Namen sagt. Solche Augenblicke bestätigen mir, wie wertvoll die Arbeit mit Kindern ist. Kinder sind ehrlich und echt, das ist etwas, das mir an meiner Arbeit besonders gut gefällt. Mit ihnen kann ich offen und natürlich sein, und genau das macht diese Arbeit für mich so besonders.

Das Aktuelle:

Wie nutze ich KI?

Ich benutze hauptsächlich ChatGPT, DeepL Write und Perplexity. KI nutze ich vor allem, um meine Texte zu korrigieren. Meist schreibe ich den Text zuerst selbst und lasse ihn dann von der KI auf Rechtschreibfehler, Wiederholungen und Formulierungen überprüfen. So bekomme ich Vorschläge, wie ich den Text noch besser machen kann.

Ausserdem hilft mir KI, wenn ich nach Informationen im Internet suche. Perplexity zeigt mir verschiedene Infos zu einem Thema und gibt auch die passenden Quellen dazu an. So kann ich selbst nachschauen, ob das, was genannt wird, wirklich so stimmt. Den korrigierten KI-Text nehme ich dann und schreibe ihn anschliessend noch einmal um.

Zum Träumen:

Was würde auf meiner BFS-Wunschliste stehen?

Auf meiner BFS-Wunschliste würden Klimaanlage für alle Zimmer stehen, da es ein altes Gebäude ist und es im Sommer sehr warm wird.

Ausserdem würde ich mir weniger Arbeit am Laptop und mehr handschriftliche Aufgaben wünschen. Ich merke, dass ich mich beim Lernen mit Papier und Stift viel besser konzentrieren kann. Beim digitalen Arbeiten verliere ich schneller die Aufmerksamkeit und lasse mich leichter ablenken.

Da die Abschlussprüfungen und Lernkontrollen handschriftlich sind, fände ich es hilfreich, wenn auch im Unterricht mehr schriftlich gearbeitet würde. So wäre die Vorbereitung auf die Prüfungen einfacher und natürlicher für mich.

„Wir schätzen die Zusammenarbeit mit Menschen mit einer Beeinträchtigung.“

Nicole Häusermann

21 Jahre

Chantal Renz

20 Jahre

Lernende

Fachfrau Betreuung EFZ,

Fachrichtung Menschen

mit Beeinträchtigung



Das Highlight:

Was wird als besonders gelungen in Erinnerung bleiben?

Mein persönliches Highlight war, die Entwicklung meiner Klienten mitzerleben und gleichzeitig zu sehen, wie ich mich selbst in diesem Jahr weiterentwickelt habe. In der Schule habe ich den Zusammenhalt unserer Klasse als sehr wertschätzend wahrgenommen, was für mich ebenfalls eine grosse Bereicherung war.

Nicole

Meine Arbeit bietet mir jeden Tag eine neue Bereicherung. Mein Highlight ist es, zu sehen, wie die Klienten wachsen und wie man im Laufe der Zeit einen Beziehungsaufbau erlebt. Besonders gut haben mir zudem die Ausflüge mit der Klasse zu bestimmten Unterrichtsthemen wie Hörbeeinträchtigung gefallen, die ich als sehr lehrreich empfunden habe.

Chantal

Das Aktuelle:

Wie nutze ich KI?

Wir nutzen KI regelmässig im Unterricht, um Sätze zu verkürzen oder die Rechtschreibung zu korrigieren. Sie bietet sich als einfaches und dennoch effektives Tool an, um den eigenen Wortschatz zu erweitern. Allerdings dient sie nur als Hilfestellung, da KI auch falsche Informationen herausgeben kann. Aufgrund dessen greifen wir häufig lieber zum Buch statt zur KI.

Zum Träumen:

Was würde auf meiner BFS-Wunschliste stehen?

Ganz oben auf unserer Wunschliste steht ein zentraler Wasserspender im 4. Stock, da es in diesem Stockwerk keine Wasserhähne in den Klassenzimmern gibt. Zudem wäre es im Sommer von Vorteil, wenn es mehr Möglichkeiten gäbe, die Zimmer abzukühlen - zum Beispiel durch zusätzliche Ventilatoren. Aus hygienischer Sicht würden wir uns wünschen, dass es auf den Toiletten anstelle der Hand-Föhne Papiertücher oder Ähnliches zum Trocknen der Hände gibt.

Einen weiteren Punkt auf unserer Liste stellt die freie Zugänglichkeit des Lifts für alle dar, da das Treppensteigen am Morgen und nach den Pausen oft zu Verspätungen führt.

„Auch nach Rückschlägen kann man wieder aufstehen und seinen Weg weitergehen.“

Alessio Di Lio

19 Jahre

Lernender Fachmann

Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ



Das Highlight:

Was wird als besonders gelungen in Erinnerung bleiben?

Mein grösstes Highlight in diesem Jahr war der erfolgreiche Wiedereinstieg nach dem Abbruch im zweiten Lehrjahr. Nach einer herausfordernden Zeit habe ich die Motivation und den Mut gefunden, meine Ausbildung bei der IRIDES AG fortzusetzen. Diese Entscheidung war für mich ein wichtiger Schritt, um meine persönlichen und beruflichen Ziele konsequent weiterzuverfolgen. Ich bin stolz darauf, diesen Neuanfang gewagt zu haben, denn er zeigt, dass man auch nach Rückschlägen wieder aufstehen und seinen Weg entschlossen weitergehen kann.

Das Aktuelle:

Wie nutze ich KI?

Ich nutze KI aktiv, um mein Lernen und Arbeiten zu verbessern. Besonders hilfreich finde ich den Einsatz von KI, um Texte zu vergleichen, überarbeiten und klarer zu formulieren. Zudem lasse ich mir komplexe Themen erklären, um ein tieferes Verständnis zu erlangen. KI inspiriert mich auch bei kreativen Aufgaben und hilft mir, neue Lösungsansätze zu finden. Durch den bewussten Einsatz dieser Technologie kann ich meine Effizienz steigern, Wissen gezielter vertiefen und meine Arbeitsweise stetig optimieren.

Zum Träumen:

Was würde auf meiner BFS-Wunschliste stehen?

Mein grösster Wunsch ist es, meine Lehre erfolgreich abzuschliessen und das Gelernte bei der IRIDES AG in der Praxis zu vertiefen. Ich möchte mich fachlich wie persönlich stetig weiterentwickeln und immer Neues dazulernen. Langfristig wünsche ich mir, in meinem Berufsfeld Verantwortung zu übernehmen und ein wertvoller Teil des Teams zu bleiben. Auch träume ich davon, mich in Zukunft weiterzubilden, um meine Fähigkeiten zu erweitern und neue berufliche Perspektiven zu entdecken.

„Meine Arbeit geht weit über Betreuung hinaus.“

Sarah

33 Jahre

Studierende

Kindheitspädagogin HF



Das Highlight:

**Was wird als besonders
gelungen in Erinnerung bleiben?**

Als Kinderpädagogin HF geht meine Arbeit weit über nur Betreuung hinaus. Sie eröffnet Raum für persönliche Reflexion, Weiterentwicklung und Reifung, sowohl bei den Kindern, als auch bei mir selbst. Besonders wertvoll ist das Studium, weil es intensiven Austausch und vertiefte Reflexion ermöglicht. Ich begleite Kinder, Lernende und Mitarbeitende in enger Zusammenarbeit auf ihrem individuellen Weg und schaffe Lern- und Entwicklungsräume, die inspirieren - ganz im Sinne von Loris Malaguzzi: „Der Raum ist der dritte Erzieher.“

Das Aktuelle:

Wie nutze ich KI?

In der heutigen digitalen Welt ist Künstliche Intelligenz nicht mehr wegzudenken. Für mich ist wichtig: Sie soll im Gleichgewicht genutzt werden. KI übernimmt nicht das Studium für mich, ich nutze KI. Sie ist eine Unterstützung, nicht umgekehrt. Im schulischen Kontext hilft mir KI dabei, eigene Ideen wie Spiele oder Geschichten zu formatieren und pädagogische Konzepte zu optimieren. Darüber hinaus unterstützt mich KI bei Leistungsnachweisen, To-do-Listen, Vorlagen und Präsentationen. Sie hilft mir, Studium und Arbeit zu organisieren und erleichtert mir den Alltag.

Zum Träumen:

**Was würde auf meiner
BFS-Wunschliste stehen?**

Ich wünsche mir mehr Möglichkeiten, Lerninhalte an passenden Orten zu erleben. Museumsbesuche, kreative Workshops oder der Einsatz vielfältiger Spielmaterialien könnten Wissen vertiefen, Netzwerke stärken und die Rolle als angehende pädagogische Fachkraft praxisnah erlebbar machen. Gleichzeitig sehe ich Verbesserungsbedarf in der Organisation der Schule. Eine klarere Struktur und Koordination würden Lernprozesse vereinfachen und die Zusammenarbeit aller Beteiligten effizienter gestalten.

„Mein Highlight sind meine guten Noten.“

Christela Sutter

19 Jahre

Lernende Praktikerin

Hotellerie-Hauswirtschaft EBA



Das Highlight:

**Was wird als besonders
gelingen in Erinnerung bleiben?**

Mein Highlight sind meine guten Noten und ich habe die Motivation für das Lernen gefunden. Ich habe ein klares Ziel, dies hat mir beim KV gefehlt. Mein Wunsch ist, einmal im Hotelmanagement tätig zu sein. Dazu möchte ich nach der Ausbildung eine EFZ-Lehre als Hotelkommunikationsfachfrau anschliessen. Ich schätze die Unterstützung der Lehrpersonen und meiner Berufsbildenden sehr, ich habe mich nie überfordert gefühlt.

Highlights sind auch lustige Erlebnisse mit Gästen. Zum Beispiel eine dunkelhäutige ältere Frau, welche mich als Enkelin behandelt hat. Oder die englisch sprechenden Gäste, welche sich Mühe gaben, mit mir Deutsch zu sprechen. Es gibt auch Gäste, die ihr Zimmer so ordentlich hinterlassen und uns dadurch das Aufräumen abnehmen.

Das Aktuelle:

Wie nutze ich KI?

Ich lasse die KI Texte zusammenfassen oder meine Texte auf die Rechtschreibung prüfen. Das ist im Moment das Einzige, wofür ich sie einsetze.

Zum Träumen:

**Was würde auf meiner
BFS-Wunschliste stehen?**

Die Kioskpreise werden gesenkt.

Eine grössere schöne Mensa wäre super mit einem «all you can eat» für ungefähr sieben Franken, Getränke inklusive.

Der Lerntreff ist jetzt im Keller, es wäre viel angenehmer, wenn dieser im Parterre wäre, die vielen Treppen sind mühsam.

Der Sportunterricht kann abgeschafft werden, ausser Krafttraining, das ist sehr nützlich. In meinem Beruf brauche ich viel Kraft.

Abteilung Mode und Gestaltung



Judith Strub

Abteilungsvorsteherin
Mode und Gestaltung

Das Highlight:

**Was wird als besonders
gelingen in Erinnerung bleiben?**

Wir hatten viele eindrückliche Momente. Ich denke an die schöne Verabschiedung von Alice B., die bei uns 63 Jahre lang Nähkurse besucht hatte, an die Kolleginnen, die kooperativ einen neuen Prototyp entwickelt hatten, an die hilfreichen Gespräche mit den Berufsbildner*innen, an das spannende Kollektionskonzept der BG-Lernenden und an vieles mehr.

Besonders bleibt mir die letztjährige Diskussion mit den Klassen-sprecher*innen in Erinnerung. Ich staunte, wie positiv sie die Schule wahrnahmen, welch konstruktive Ideen sie einbrachten und welch lebendiges Interesse spürbar war.

Das Konkrete:

**Was wurde im 2024/25
alles umgesetzt?**

Bei den Berufen Coiffeuse/Coiffeur EFZ und EBA startete die Um-setzung der neuen Bildungsverordnung. Die beiden Fachlehrerinnen gingen die Arbeit mit dem neuen Lehrplan beeindruckend ruhig, über-legt, sorgfältig und pragmatisch zugleich an.

Im Beruf Bekleidungsgestalter/in EFZ fand die 5-Jahres-Überprüfung der Bildungsverordnung statt. Wir setzten uns intensiv mit den Inhal-ten, Zielen und Strukturen auseinander.

Daneben entstanden in den Weiterbildungskursen - dank unseren engagierten Kursleiterinnen - wieder unzählige wunderbare Unikate. Zudem wurde die Infrastruktur verbessert und Abläufe geklärt.

Das Aktuelle:

**Wie wird KI die
Berufsbildung verändern?**

Am Dreitageblock hatten wir die Möglichkeit, intensiv in das komplexe Thema KI einzutauchen. Wir versuchten zu verstehen, wie die Syste-me funktionieren und konnten einige Tools erproben. KI bietet für die Berufswelt und die Bildung sehr interessante Möglichkeiten und auch etliche Herausforderungen.

Lernen finden auch weiterhin digital UND analog statt, KI kann einiges erleichtern, die Beziehung zu empathischen Lehrpersonen wird sie nie ersetzen.

Auch in den M&G-Berufen nutzen wir viele digitale Instrumente, in der Praxis wird weiterhin mehrheitlich mit den Händen und der eigenen Kreativität gearbeitet.

Zum Schmunzeln:

**Welches war das witzigste
Ereignis im 2024/25?**

Mir kommt spontan ein Erlebnis in den Sinn.

Als ein Lernender auf die Nachfrage, was ihn an der BFS Basel be-sonders beeindruckt, mit einem ernsten Gesicht sagte:

„Die Stühle.“

Ich musste lachen, weil ich diese Antwort nicht erwartet hätte.

Zum Nachdenken:

**Welche Entwicklungen
stimmen nachdenklich?**

Eine Lernende erzählte, dass sie oft höre, wie mühsam die Generation Z sei. Sie habe das Gefühl, dass es immer mehr fixe Zuordnungen ge-ben würde und damit verbunden auch Spaltungen. Sie selber fände, dass die Unterschiede innerhalb der Generation Z gross seien, man sich aber immer weniger traue, sich echt zu zeigen. Wie man sich in den sozialen Medien zeige und manchmal auch in der Klasse, stimme oft nicht, man wolle aber nicht aus einer Gruppe fallen und zugeben, dass man etwas anders sehe, selbst wenn es Rassismus und Diskri-minierung betreffe. Solche Aussagen machen nachdenklich.

Zum Träumen:

**Was würde auf meiner
BFS-Wunschliste stehen?**

Der französische Künstler Francis Picabia sagte einmal: „Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann.“

Ich wünsche uns, dass wir den Mut haben, in verschiedene Rich-tungen zu denken, vor allem, selbst zu denken, neu zu denken und gemeinsam zu denken.

Und neben all der „Denkerei“ sollten wir immer wieder voller Leichtig-keit gemeinsam Erreichtes feiern, auch zusammen mit den Lernenden.

„Das Eingewöhnen in den Beruf ist mir gut gelungen.“

David Katic

22 Jahre

Lernender

Coiffeur EBA



Das Highlight:

**Was wird als besonders
gelingen in Erinnerung bleiben?**

Ich empfinde es so, dass mir das Eingewöhnen in Beruf und Umfeld ausdrücklich gut gelungen ist. Für das, dass ich im ersten Jahr bin, betrachte ich meinen Fortschritt im Beruf und mit Arbeitskollegen als besonders eindrucksvoll.

Das Aktuelle:

Wie nutze ich KI?

Generell bin ich kein Fan und benutze auch nicht besonders viel Künstliche Intelligenz. Allerdings benutze ich gelegentlich KI, um nach Studien zu suchen, die mein Interesse wecken könnten. Am häufigsten nutze ich KI jedoch für die Suche nach Referenzen in den Büchern die ich gerade lese. Rein anekdotisch gesprochen habe ich fast das Gefühl, dass KI bei der Suche nach den oben genannten Dingen spezifischer und präziser sein kann, als eine simple „google search“.

Zum Träumen:

**Was würde auf meiner
BFS-Wunschliste stehen?**

Besseres, sprich gesünderes Essen in der Kantine. Mehr Sport? Oder eine vage Idee, die umgesetzt werden könnte, um mehr Bewegung zu fördern.

„Es lohnt sich, an seinen Träumen festzuhalten.“

Lynne Bauer

18 Jahre

Lernende

Coiffeuse EFZ



Das Highlight:

Was wird als besonders gelungen in Erinnerung bleiben?

Ich habe das Glück, dass ich bei „Head Hair“ meine Ausbildung ausüben kann trotz meiner körperlichen Einschränkung (Spina bifida). Mein Chef und mein Team haben immer an mich geglaubt und haben mir somit die Möglichkeit gegeben, meinen Traum zu verwirklichen.

Die guten Klassenlehrpersonen, die mich so gut unterstützt haben und mir vieles beigebracht haben, werden mir in guter Erinnerung bleiben.

All die Momente, in denen ich gedacht habe, ich schaffe es nicht. Es hat aber immer eine gute Lösung gegeben und ich habe gelernt, mit diesen Situationen umzugehen und einen guten Weg zu finden.

Das Aktuelle:

Wie nutze ich KI?

Ich nutze nur selten KI. Vielleicht stosse ich online darauf, weil KI ein Bild erstellt hat, aber ich frage KI selten nach Rat.

Zum Träumen:

Was würde auf meiner BFS-Wunschliste stehen?

Auf meiner BFS Wunschliste würde stehen: Mit einem 5,5 im Rang abschliessen. Ich wünsche mir, dass durch meine Geschichte auch andere in ähnlicher Situation den Mut bekommen, an ihre Träume zu glauben.

„Meine Kreativität möchte ich durch Nähen und Gestalten verwirklichen.“

Ruwen Wyden

18 Jahre

Lernender

Bekleidungsgestalter EFZ



Das Highlight:

**Was wird als besonders
gelungen in Erinnerung bleiben?**

Dass ich den Mut hatte, vor Hunderten von Lernenden eine Rede zu halten, um
erstens mehr Selbstvertrauen aufzubauen und zweitens die neuen Lernenden als
Vertreter der Lernenden in der Schulkommission willkommen zu heissen.

Das Aktuelle:

Wie nutze ich KI?

Hauptsächlich nutze ich KI, um Zusammenfassungen zu schreiben oder Fragen und
Aufgaben so einfach und unkompliziert wie möglich zu formulieren.

Zum Träumen:

**Was würde auf meiner
BFS-Wunschliste stehen?**

Mit einem selbstgemachten Anzug an meinem Abschluss zu sein und für mich, sowie
für alle anderen, die bestanden haben, zu applaudieren.



Silvia Bessenich

Betriebsleiterin
Couture Ateliers
BFS Basel

Das Highlight:

**Was wird als besonders
gelingen in Erinnerung bleiben?**

Besonders gelungen in Erinnerung bleibt die Lancierung unseres Pop-up-Stores am Spalenberg. Das Projekt wurde im Rahmen des CAS Geschäftsentwicklung vorbereitet und gemeinsam mit Lernenden, unserem Team und Partner/innen umgesetzt. Es greift zentrale Zukunftsthemen auf: Nachhaltigkeit durch Deadstock-Materialien, neue Formen der Zusammenarbeit und die Erprobung innovativer Vertriebswege. Die professionelle Planung und Marketingstrategie stärkten Sichtbarkeit und Teamgeist der Couture Ateliers.

Das Konkrete:

**Was wurde im 2024/25
alles umgesetzt?**

Umgesetzt wurde im vergangenen Schuljahr die Weiterentwicklung unserer Ausbildungs- und Produktionsprozesse. Ein Anprobezimmer wurde in eine „Fabrik“ umgewandelt, wo die Kollektion für den Pop-up rationell und von den Lernenden eigenverantwortlich gefertigt wurde. Dieses Setting fördert vernetztes Denken, Teamarbeit sowie die Zusammenarbeit über Lehrjahre und Ateliers hinweg. Zudem wurde das Basisjahr überarbeitet: Es bereitet das 1. Lehrjahr nun effizienter und praxisnaher auf die Produktionsateliers vor.

Das Aktuelle:

**Wie wird KI die
Berufsbildung verändern?**

Künstliche Intelligenz wird die Berufsbildung verändern – optimistisch betrachtet eröffnet sie Chancen. Zeitraubende Routinearbeiten im administrativen Bereich können vereinfacht werden, wodurch mehr Raum für Kreativität, Handwerk und Experiment entsteht. KI ist ein hilfreiches Werkzeug im Alltag, das Prozesse erleichtert und Möglichkeiten schafft. Entscheidend ist der bewusste Einsatz: Sie soll dort unterstützen, wo sie sinnvoll ist, ohne das Individuelle und genuin Menschliche zu verdrängen.

Zum Schmunzeln:

**Welches war das witzigste
Ereignis im 2024/25?**

Das witzigste Ereignis war unsere Weihnachts-Mottoparty zum Thema „Altersheim“. Das 2. Lehrjahr trat als Pflegefachpersonen auf, während die übrigen mit Stöcken, Morgenmänteln und Pantoffeln erschienen. Im Senioren-Quiz sammelten wir Smarties-Pillen in selbstgebastelten Pillendosen aus der Ergotherapie. Auch draussen warteten Posten mit Fragen, um die Döschen weiter aufzufüllen. Die humorvollen Kostüme, viel Spielfreude und die kreativen Spiele sorgten für ausgelassene Stimmung und machten den Nachmittag unvergesslich.

Zum Nachdenken:

**Welche Entwicklungen
stimmen nachdenklich?**

Nachdenklich stimmt uns der Rückgang der Handwerkstradition. Immer weniger Menschen beherrschen den Umgang mit Material und Werkzeug, immer mehr Ateliers schliessen ersatzlos. Anstatt zu reparieren, wird vieles achtlos weggeworfen. Damit geht wertvolles Wissen verloren – handwerkliche Fertigkeiten, aber auch kulturelle Vielfalt und Kreativität. Statt individueller Lösungen prägt heute oft ein uniformer Alltagsbrei das Bild, der keinen Bezug mehr zu Menschen, Herkunft oder Kultur hat. Dieser Verlust macht bewusst, wie wichtig unsere Arbeit für die Zukunft des Handwerks ist.

Zum Träumen:

**Was würde auf meiner
BFS-Wunschliste stehen?**

Auf meiner Wunschliste für die BFS steht vor allem eines: dass es so bleibt, wie es ist – getragen von einer starken Basis, die uns im Couture-Atelier unterstützt und begleitet. Ich wünsche mir, dass die BFS auch weiterhin mutig in die Zukunft schreitet, neugierig neue Tendenzen aufnimmt, Dinge ausprobiert und keine Angst vor dem Scheitern hat. Dass sie offen, tolerant und motiviert bleibt und ihren offenen Geist bewahrt. Dieses Umfeld macht unsere Arbeit nicht nur möglich, sondern inspiriert uns täglich aufs Neue.



Olivia Wyss

Leiterin Verwaltung

Das Highlight:

Was wird als besonders gelungen in Erinnerung bleiben?

Wir haben unter schwierigen Bedingungen ein neues Team aufgebaut und sind in diesem Schuljahr stark zusammen gewachsen. Es herrscht ein toller Teamgeist und individuelle Potentiale können optimierter ausgeschöpft werden.

Im Herbst hatten wir aufgrund von mangelnden Ressourcen für ein paar Wochen Unterstützung einer ehemaligen Mitarbeitenden. Das hat uns nicht nur arbeitstechnisch sondern auch auf menschlicher Ebene sehr gut getan.

Das Konkrete:

Was wurde im 2024/25 alles umgesetzt?

Die Verwaltung ist mit einer kompletten Neubesetzung ins Schuljahr gestartet. Fast alle Mitarbeitenden nahmen neue Funktionen ein oder kamen von extern neu in unser Team. Der Fokus lag auf Einarbeitung ins neue Fachgebiet, neuen Aufgaben- und Rollenverteilungen sowie Teambildung.

Erneut liefen viele Projekte parallel. Im Bereich Selbstanmeldung konnten wir mit dem Lehrgang Frühe sprachliche Förderung (FsF) live gehen, was ein erster Meilenstein war. Interessenten für diese Ausbildung können sich nun online anmelden.

Das Aktuelle:

Wie wird KI die Berufsbildung verändern?

Chancen und Gefahren liegen nah beieinander. Während KI die Berufsbildung effizienter, individueller und praxisnaher machen kann, müssen wir uns gleichzeitig Herausforderungen wie Datenschutz, Qualitätssicherung und Verdrängung von bestimmten Berufsbildern stellen. KI ist ein Thema, das noch von grossen Unsicherheiten umgeben ist.

Zum Schmunzeln:

Welches war das witzigste Ereignis im 2024/25?

Zum Glück gibt es ganz vieles, was uns zum Lachen bringt. Was aber bestimmt zu den Highlights zählte, war unser Teamausflug in den Escape Room.

Zum Nachdenken:

Welche Entwicklungen stimmen nachdenklich?

Je nach Perspektive gibt es vieles, was nachdenklich stimmen könnte: Krieg, geopolitische Machtverschiebungen, Armut, soziale Ungerechtigkeit, Umweltzerstörung, Klimawandel, Digitalisierung, künstliche Intelligenz, technologische Überwachung, globale Gesundheitsrisiken, Entwicklungsgeschwindigkeit... Auch hier: Wo manches eine Chance ist, bergen sich auch Gefahren.

Zum Träumen:

Was würde auf meiner BFS-Wunschliste stehen?

- Vereinfachtere Arbeitsabläufe
- Weniger IT-Probleme
- Mehr Ressourcen zur Erledigung aller Pendenzen/Projekte bzw. einfach mal wieder etwas Zeit fürs Daily Business
- Pflanzen in den Gängen
- Unterschiedliche Abteilungen könnten die Synergien noch mehr nutzen, um flächendeckend zu kommunizieren

Ressort Fördern und Beraten



Judith Strub

Leiterin Ressort
Fördern und Beraten

Das Highlight:

**Was wird als besonders
gelingen in Erinnerung bleiben?**

Wir begleiten im Ressort Fördern und Beraten Lernende, die zum Teil enorm herausfordernde Lebens- und Lernsituationen zu bewältigen haben.
Eine Lernende bestand Ende Schuljahr im dritten Anlauf die Lehrabschlussprüfung.
Sie schaffte es, weil sie nach dem zweiten Scheitern den Mut aufbrachte, ihre Probleme zu benennen, sie konsequent anzugehen und in diesem Prozess Unterstützung anzunehmen. Es war kein einfacher Weg, sie ging ihn trotzdem. Ihr strahlendes Gesicht an der Abschlussfeier berührte mich sehr.

Das Konkrete:

**Was wurde im 2024/25
alles umgesetzt?**

Neben den bewährten Angeboten förderten wir die digitalen Kompetenzen der Lernenden in Form von Workshops.
Das Angebot FIT AM COMPUTER - WORKSHOPS FÜR LERNENDE umfasste folgende Themen:

- Dateien verwalten leichtgemacht
- Fit für die VA
- Passwörter, Datensicherheit und -schutz
- Word formatieren
- Künstliche Intelligenz nutzen

Das Angebot wurde von unseren engagierten PICTS-Lehrpersonen entwickelt und von den wenigen Lernenden, die es nutzten, sehr geschätzt.
Zudem haben wir - im Rahmen der Gesundheitsförderung - einen wunderbaren Ruheraum für Lehrpersonen eingerichtet.

Das Aktuelle:

**Wie wird KI die
Berufsbildung verändern?**

Diese Frage beschäftigt auch mich, die Antwort kenne ich nicht.
Die Entwicklung ist eindrücklich und ich bin sicher, dass sowohl die Lehrpersonen als auch die Lernenden von vielen Anwendungen profitieren können. Die Rolle der Lehrperson befindet sich seit längerer Zeit im Wandel, sie wird sich festigen. Die Arbeit im Team wird es weiter brauchen, den Dialog und einen kritischen Geist sowieso. Und ich bin überzeugt, dass kein digitales Tool den Blick in das Auge des Gegenübers ersetzen kann. Wie wichtig ist ein anerkennender, ein ermutigender, ein interessierter Blick für unser Lernen.

Zum Schmunzeln:

**Welches war das witzigste
Ereignis im 2024/25?**

Durch die Arbeit in diesem Bereich sehe ich in viele schwierige Lebenssituationen, ich bin oft berührt, manchmal geschockt oder erstaunt.
Witzige Situationen gibt es zum Glück auch, sie entstehen meist in kurzen Begegnungen mit den Menschen, die bei uns lernen und arbeiten. Sie zu beschreiben ist nicht einfach, es sind diese warmen, schönen, augenzwinkernden Momente, die das Arbeitsleben schön machen.

Zum Nachdenken:

**Welche Entwicklungen
stimmen nachdenklich?**

Nachdenklich stimmt - auch mich - sehr vieles. Und je länger ich nachdenke, umso wichtiger erscheint es mir, die 4 K bei unseren Lernenden zu fördern (Kritisches Denken, Kreativität, Kollaboration und Kommunikation).

Zum Träumen:

**Was würde auf meiner
BFS-Wunschliste stehen?**

Ich wünsche mir noch mehr anregende Lern- und Arbeitszonen für uns alle an der Schule, einen Ruheraum für die Lernenden und flexible Räume mit mobilen Möbeln.

Schulkommission



Daniel Kobell

Präsident

Schulkommission

Das Highlight:

Was wird als besonders gelungen in Erinnerung bleiben?

Als Präsident freut es mich ausserordentlich, dass sich die Mitglieder der Schulkommission mit grossem Engagement für die Berufsfachschule Basel einsetzen. Sei es bei politischen Initiativen, der Organisation von überbetrieblichen Kursen (ÜK), der Aus- und Weiterbildung der Auszubildenden, der Leitung und Organisation der Schule oder dem allgemeinen Schulbetrieb.

Letzterer umfasst das oft schwer greifbare Softskill „Wohlfühlen“. Obwohl dieser Begriff vage erscheint, ist er von zentraler Bedeutung für den Erfolg beim Lehren und Lernen.

Das Konkrete:

Was wurde im 2024/25 alles umgesetzt?

Die Schulkommission der Berufsfachschule trifft sich in regelmässigen Abständen zum gemeinsamen Austausch. Dabei sind die wichtigsten Akteure der Berufsbildung vertreten: politische Vertreter, die Organisationen der Arbeitswelt (OdA), Lehrpersonen, Schulleitung sowie Lernende. Nach einigen Austritten ist das Gremium nun wieder vollständig besetzt – mit Ausnahme der Lernenden, die sich bisher etwas schwer tun, sich zu engagieren. Dabei ist gerade ihre Stimme von zentraler Bedeutung, denn schliesslich steht die Berufsfachschule im Dienst der Lernenden. Wir bleiben selbstverständlich am Ball...

Das Aktuelle:

Wie wird KI die Berufsbildung verändern?

Rund um Künstliche Intelligenz (KI) gibt es viele Mythen. Da diese Technologie erst seit Kurzem allgemein zugänglich ist, scheint jeder eine „Expertenmeinung“ zu haben. Was wir aktuell erleben, ist jedoch lediglich eine Vorahnung dessen, was in Zukunft möglich sein wird. Im Unterricht wird KI sehr unterschiedlich eingesetzt: Sei es als „Briefkastenonkel“ oder zur Unterstützung im Alltag. Lernende und Lehrpersonen beschäftigen sich derzeit auf praktische und kritische Weise mit dem Einsatz von KI, testen aus, was machbar ist und was noch nicht. So werden die Lernenden bestens auf die „KI-Zukunft“ vorbereitet.

Zum Schmunzeln:

Welches war das witzigste Ereignis im 2024/25?

Was ich persönlich am witzigsten fand? Dass wir auch in ernstesten Gesprächen immer wieder gemeinsam schmunzeln konnten. Diese kleinen humorvollen Momente machen unsere Arbeit lebendig und zeigen, wie viel Freude und Menschlichkeit in unserer Kommission steckt.

Zum Nachdenken:

Welche Entwicklungen stimmen nachdenklich?

Besonders besorgniserregend ist die Tatsache, dass die Berufsmaturität (BM) in der Wirtschaft an Bedeutung verliert. Immer weniger talentierte Lernende können während ihrer Ausbildung die BM absolvieren, da viele Betriebe die damit verbundenen Absenzen nicht „bezahlen“ wollen oder können – ein Widerspruch zum aktuellen Fachkräftemangel! Hier sind vor allem die OdAs und die Politik gefordert, praktikable Lösungen zu finden: Aufklärung, Motivation sowie ein finanzieller Ausgleich für die Betriebe sind notwendig.

Zum Träumen:

Was würde auf meiner BFS-Wunschliste stehen?

Ganz oben auf der Wunschliste steht die Stärkung der Schulkommissionen und ihrer Berufsfachschulen! Leider gibt es Stimmen, welche die Schulkommission als „nutzloses“ Gremium abschaffen möchten und Schulen am liebsten nur noch „verwalten“ würden. Dabei ist gerade der informelle Austausch innerhalb der Schulkommission ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Schule – er sorgt dafür, dass deren Anliegen bei den relevanten Stellen Gehör findet.

Konferenzvorstand



Ursula Eggnaier

Mitglied
Konferenzvorstand

Das Highlight:

Was wird als besonders gelungen in Erinnerung bleiben?

Der neu gebildete Konferenzvorstand (KOVO) führt seine Geschäfte in partizipativer Weise. Die Aufgaben wurden entsprechend der individuellen Wünsche und Stärken verteilt. Dank unserer unterschiedlichen Charaktere ergänzen wir uns hervorragend, was sich in einer konstruktiven Zusammenarbeit zeigt. Besonders erfreulich ist die positive Wahrnehmung im Kollegium sowie der wertschätzende und offene Austausch mit der Schulleitung.

Das Konkrete:

Was wurde im 2024/25 alles umgesetzt?

Wir als KOVO beschäftigten uns zuerst mit der Arbeitsstruktur und den anstehenden Konferenzen.

- Schulkonferenz November 24
- GEKO Februar 25
- Schulkonferenz Juni 25

Weiter organisierten wir den Jubiläumsanlass und unterstützen die Umsetzungsvorhaben, wie z.B. mehr Lernorte in den Gängen mit entsprechendem Mobiliar oder die Aufwertung der Infrastruktur in den Zonen der Lehrpersonen mit Dockingstation und Air Server. Ein weiterer Erfolg war die Einrichtung eines Ruheraums, der durch eine engagierte Arbeitsgruppe realisiert wurde.

Das Aktuelle:

Wie wird KI die Berufsbildung verändern?

Wer weiss das schon genau... Ein Referat von Roger Basler de Rocca zum Thema „KI“ während des Dreitage-Blocks hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen. KI wurde greifbar und faszinierend zugleich dargestellt. Die Möglichkeiten, die sich durch KI eröffnen, wirken nahezu grenzenlos. Wir sind überzeugt, dass sich jede und jeder von uns in irgendeiner Form damit auseinandersetzen wird. Entscheidend dabei ist, den individuellen Nutzen zu erkennen - denn genau wie wir selbst, ist auch dieser höchst unterschiedlich.

Zum Schmunzeln:

Welches war das witzigste Ereignis im 2024/25?

Ein besonders witziger Hinweis aus dem KIT-Referat bleibt uns in Erinnerung: „Sei immer nett zu KI - du weisst ja nicht, wer dich im Alter pflegt.“ Ein Satz, der zum Schmunzeln und gleichzeitig zum Nachdenken über unsere zukünftige Beziehung zur Technologie anregt. Erheiternd war auch die spontane Aktion rund um den Apéro bei unserer ersten Schulkonferenz. Da uns nicht bewusst war, dass wir für die Organisation zuständig sind, standen wir kurzfristig ohne Verpflegung da. Glücklicherweise kam uns die Herbstmesse zur Hilfe und rettete uns mit feinen Leckereien.

Zum Nachdenken:

Welche Entwicklungen stimmen nachdenklich?

Die Gesundheit und die nachlassende Belastbarkeit der Lernenden macht uns Sorgen. Die Geschwindigkeit der digitalen Entwicklung kann bedrohlich wirken.

Zum Träumen:

Was würde auf meiner BFS-Wunschliste stehen?

Wertschätzung des Bestehenden. In Zeiten des Wandels wünschen wir uns Entschleunigung. Veränderungen brauchen Raum und Zeit - und nicht alles, was bereits besteht, muss verbessert werden. Oft liegt ein Gewinn darin, Bestehendes zu pflegen und den Wert zu erkennen.

Behörden und Organe der Schule im Schuljahr 2024/25

Bund	Eidgenössisches Volkswirtschafts-departement Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI Martina Hirayama, Staatssekretärin Rémi Hübschi, Stv. Direktor	Schulleitung	Karin Zindel, Direktorin Angela Krieger, Stv. Direktorin Olivia Wyss, Leiterin Verwaltung Loredana Cordasco, Abteilung Allgemeinbildung Oliver Hungerbühler, Abteilung Berufsmaturität Lukas Hodel, Abteilung Detailhandel Ahmed Attia, Abteilung Hauswirtschaft und Soziale Berufe Judith Strub, Abteilung Mode und Gestaltung, Leiterin Ressort Fördern und Beraten	Höhere Fachschule Kindererziehung	Leitung Rolf Rudin		
Kanton	Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt Mustafa Atici, Regierungsrat Patrick Langloh, Leiter Mittelschulen und Berufsbildung			Lehrgang Frühe sprachliche Förderung Schwerpunkt Deutsch	Leitung Elisabeth Brüger-Zbinden		
Schulkommission	Mitglieder Daniel Kobell, Präsident Ahmet Argüz Anneli Cattelan Fabienne Hürlimann Silvia Özkan Angelika Pfäfflin Alice Rufer Hohl Anna Ronchi Astrid Stanivukovic, bis Januar 2025 Asock-David Sinnathurai, ab Januar 2025 Massimiliano Troia Mahmut A. Yasar Vertretung Schulleitung Karin Zindel, Direktorin Olivia Wyss, Leiterin Verwaltung Vertretung Lehrerschaft Konferenzvorstand Vertretung Lernende Ruwen Wyden	Couture Ateliers	Leitung Silvia Bessenich, Leiterin Verena Halbeisen, Stv. Leiterin weitere Mitarbeitende Andrea Gschwind, Berufsbildungsverantwortliche Atelierleiterin/Basisstufe Rosanna Scarabelli, Berufsbildungsverantwortliche Atelierleiterin/Produktion Annatina Wiggermann, Berufsbildungsverantwortliche Atelierleiterin/Produktion Christina Fowler, Assistentin Produktion Michael Jenzer, Assistent Basisjahr Yvonne Hänzi Buccafurni, Assistentin Produktion	Verwaltung	Leitung Olivia Wyss, Leiterin Jasmin Wassmer, Stv. Leiterin Schulsekretariat Elena Billo Olcay Bünül Gérôme Guadagno Kim Tato, Direktionsassistentz Claudia Zimmermann Pensum/Schulräume Claudia Zimmermann Informatik/Sicherheit Dirk Wagner, Leiter Selim Wunderlin Mediothek Susi Gunti Pascale Stocker Esther Ugolini Hauswartung Giuseppe Spinelli Oliver Rietmann		
				Konferenzvorstand	Kevin Burtscher Ursula Eggnauser Miriam Hänggi Benedikt Jungo Julia Zumstein		

Lehrpersonen

A		C		H		K
Adler Lukas		Carpy David		Haag Anna		Kapetanopulos-Vitolla Antonella
Allam Sandrine		Cattaruzza Esther		Hächler Marcel		Knuchel Fiona
Ammann Selin		Cordasco Loredana		Hähni Reto		Kocher-Jolidon Céline
Angeliadis Ursula		Cristofaro Sabina		Halbeisen Verena		Konrad Nicole
Arnet Jeanine		D		Hammann Helen		Kressler Esther
Artelt Jens				Hänggi Miriam		Krieger Angela
Attia Ahmed				Helbing Sabina		Kühnis Edith
B				Herrmann-Raiser Corinna		Kull Thomas
		Heuer Martina		Künzli Beatrice		
		Hilfiker Franziska		L		
		Hodel Lukas				Labuhn Kaluscha Sabine
		Hofer Tanja				Landmann Daniela
		Hofmann Michael				Lanz-Maurer Lilian
		Hold Evelyne		Lauener Andreas		
		Holéczy Lena		Loosli Michaela		
Holinger Kathrin		Lorenzen Simon				
Holinger Michael	M					
Holzer Luc		Mahlstein Sandra				
Hug Michael		Mangold Fasko Therese				
Hungerbühler Gysin Oliver		Marti Arnold				
I	G	Iselin Claudia	Marti Tanja			
		J	Martin Sabina			
Jäger Benjamin			Mehmedagic Alma			
Jenni Hassina			Mehmedovic Almira			
Joachim Sandra	Merz Tamara					
Jungo Benedikt	Gertsch Roman	Messner Simon				
	Ghazarian Rachel	Mory Mirjam				
	Girod Nadine	Moser Alain				
	Gomez-Lietsch Florian	Muff Barbara				
	Grasser Simon	Müller Veronika				
	Gusset Edgar	N				
	Gysin Sarah		Nüssle Marco			

Lehrpersonen

O	T
Osswald Nina	Thommen Pascal
Ott Eva	Thüring Lydia
Ozeri Ruth	Torres Tamia
P	Tschudin Astrid
Perrenoud Judith	V
Pezzetta Daniel	Villiger Petra
R	Von Arx Stefan
Reber Sereina	W
Reuter Julia	Walliser Böhm Astrid
Rieter Helene	Wanner Jacqueline
Roth Laurent	Weissheimer Rebecca
Rudin Rolf	Wenger Barbara
Rüegge Guéneux Beatrice	Wilke-Anic Mirela
S	Wirth Christina
Saavedra Patricia	Winkelmann Katja
Salm-Pollinger Simone	Wolff Anja
Saner Sandra	Y
Schaub Marianne	Yildiz Bahar
Schlumpf Rebecca	Yüksel Katrin
Schmid Roman	Z
Schneider Esther	Zeier-Stücklin Kathrin
Schönleber Annette	Zumstein Julia
Schüpbach Philippe	
Schürch Matthias	
Senn Pascal	
Socin Andreas	
Spahr Monika	
Stöckli Christine	
Strub Judith	
Szekeres Corinne	

Statistische Angaben

Mitarbeitende

Lehrpersonen Total 163

- Unbefristete Anstellung
- Befristete Anstellung
- Fachreferent/innen

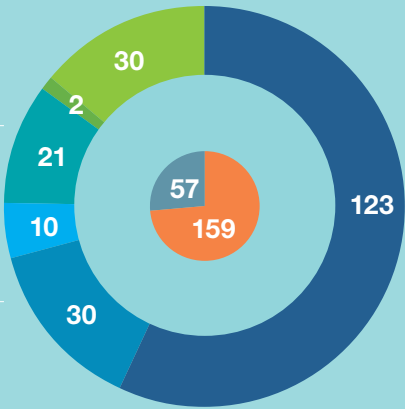
Verwaltung und Lehrwerkstatt Total 53

- Unbefristete Anstellung
- Befristete Anstellung
- Lernende

Diese teilen sich in folgendem

Verhältnis auf:

- Frauen
- Männer



Lernende nach Berufen

Total 1758

- Detailhandelsassistent/in EBA
Detailhandelsfachfrau /-mann EFZ
- Fachfrau/-mann Apotheke EFZ (neue BIVO)
- Coiffeuse/Coiffeur EBA
Coiffeuse/Coiffeur EFZ
- Bekleidungsgestalter/in EFZ
- Fachfrau/-mann Betreuung EFZ
(Kinder; Menschen mit Beeinträchtigung;
verkürzte Grundbildung)
- Hauswirtschaftspraktiker/in EBA
Praktiker/-in Hotellerie-Hauswirtschaft EBA
(neue BIVO)
Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ
Fachfrau/-mann Hotellerie Hauswirtschaft EFZ
(neue BIVO)

Davon besuchen Lernende zusätzlich

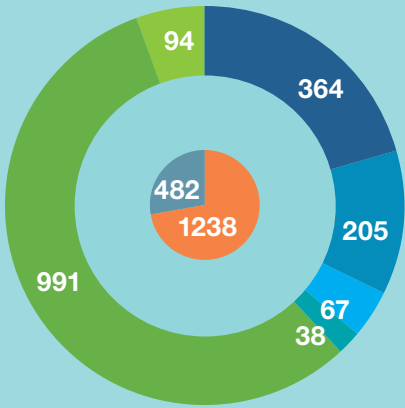
Angebote in folgenden Bereichen:

- Ressort Fördern und Beraten 157
- Abt. Berufsmaturität BM1 79

Diese teilen sich in folgendem

Verhältnis auf:

- Frauen
- Männer



Lernende nach Ausbildung

Berufliche Vorbildung
Total 28

Vorlehre Detailhandel	3	4
Vorlehre Betreuung	15	6

Berufliche Grundbildung
Total 1'686

2-jährige Grundbildung

Detailhandelsassistent/in EBA	28	43
Hauswirtschaftspraktiker/in EBA	4	4
Praktiker/-in Hotellerie- Hauswirtschaft EBA (neue BIVO)	9	3
Coiffeuse/Coiffeur EBA	7	6

3-jährige Grundbildung

Detailhandelsfachfrau /-mann EFZ	160	122
Fachfrau/-mann Apotheke EFZ (neue BIVO)	183	13
Bekleidungsgestalter/in EFZ	26	10
Coiffeuse/Coiffeur EFZ	44	10
Fachfrau/-mann Betreuung EFZ (inkl. Art. 32)	701	229
Fachfrau/-mann Betreuung EFZ, verkürzt	8	7
Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ	33	8
Fachfrau/-mann Hotellerie- Hauswirtschaft EFZ (neue BIVO)	22	6

Berufsmaturität
Total 114

BM 1 Gesundheit und Soziales	49	12
BM 1 Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen	9	9
BM 2 Vollzeit	11	13
BM 2 Berufsbegleitend	5	6

Weiterbildung, allgemein und berufsorientiert
Total 902

Frühkindliche Bildung	7	1
Hauswirtschaft und Kochen	6	3
Mode und Gestaltung	854	31

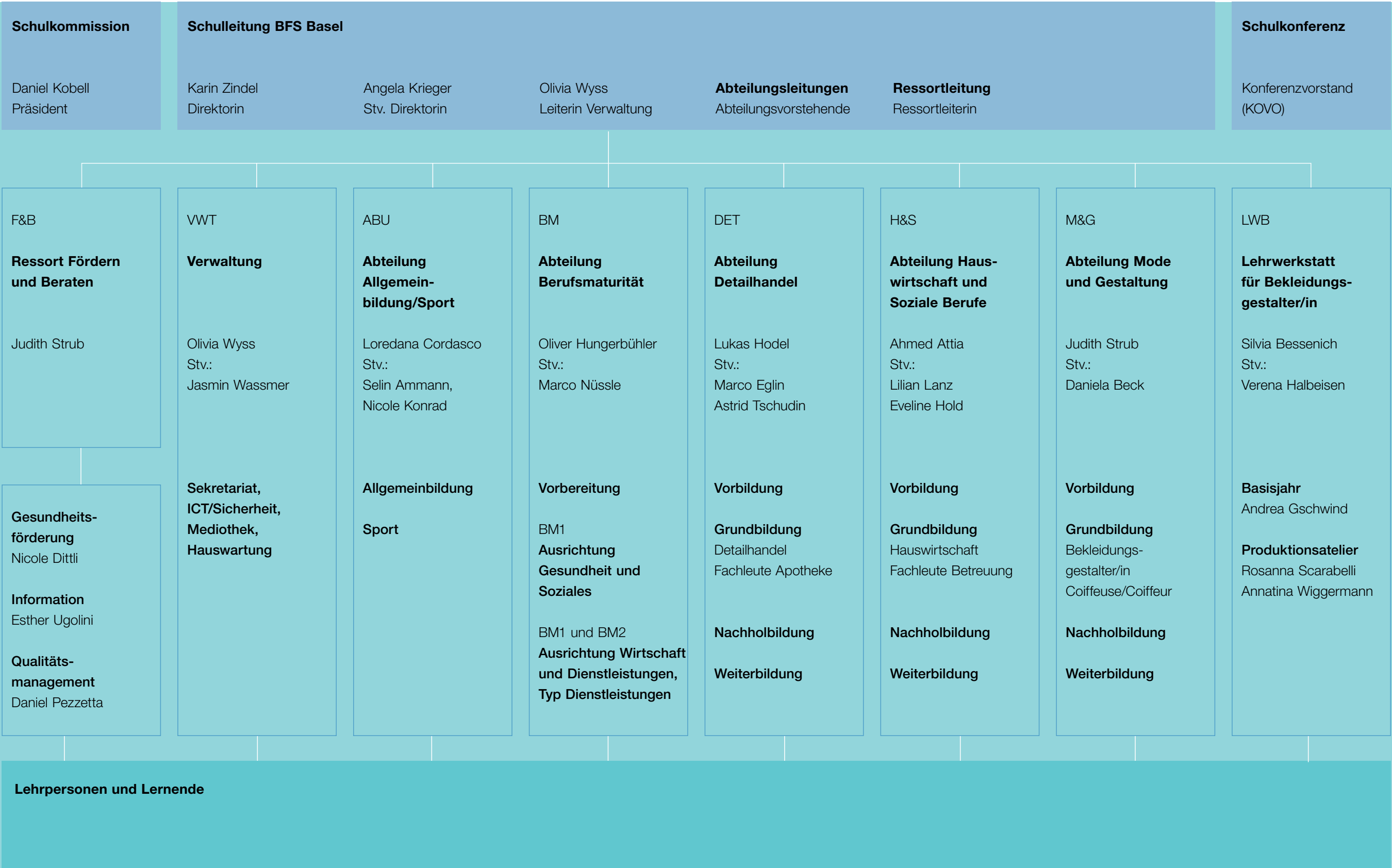
Weiterbildung Tertiärstufe
Total 104

Lehrgang Frühe sprachliche Förderung, Schwerpunkt Deutsch	43	3
HF Kindererziehung	48	10

Weitere Angebote
Total 93

Einfach besser vorbereitet	31	3
PrA-INSOS	30	29

Organigramm Schuljahr 2024/25



Impressum

Herausgeberin

Erziehungsdepartement Basel-Stadt
Berufsfachschule Basel
Kohlenberggasse 10
4001 Basel

bfs@edubs.ch
www.bfsbs.ch

Redaktion

Esther Ugolini
esther.ugolini@bs.ch

Fotos

Hans-Peter Huser (Portraits Lernende)
Julia Gunti

Konzept / Layout

www.ctballmer.ch

© BFS Basel 2025